

Nachhaltigkeitsforum: Nachhaltigkeit.richtig.berichten?

Die neuen Spielregeln: Worauf sollten sich Unternehmen jetzt einstellen?

24. November 2023
Kreissparkasse Wiedenbrück

Warum sind wir heute hier?

Was kommt auf uns zu?

Welche neuen Spielregeln sind zu beachten?

Was bedeutet das für Unternehmen?

Welche konkreten Aufgaben ergeben sich für Unternehmen?

Was können/sollten Unternehmen bereits tun?

Was können Unternehmen bereits jetzt tun? Womit sollten sie starten?





über cyclos future

Wer sind wir und warum tun wir, was wir tun?

Vision und Mission: Warum wir tun, was wir tun

Wir wollen an der Schaffung einer Welt mitwirken, in der Unternehmen einen netto positiven Beitrag zu Markt, Mensch und Umwelt in Einklang mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen leisten.

In einer freien Gesellschaft müssen alle Verantwortung übernehmen. Auch Unternehmen.

Denn viele der komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur mit dem Beitrag von Unternehmen lösen.

Unternehmen sind Teil der Lösung!

Deshalb bewegen und befähigen wir Unternehmen, ihre Verantwortung für das Kerngeschäft und für die Gesellschaft zu übernehmen.



Mehrwert: Was wir genau machen

Bestandsaufnahme & Roadmap

Anhand gemeinsam definierter Ziele und der vorhandenen Nachhaltigkeitsleistungen im Unternehmen, wird ein Soll-Ist-Abgleich erarbeitet. Mithilfe von bewährten Werkzeugen und Analysen (z.B. Stakeholder- und Wettbewerberanalyse) erarbeiten wir eine Roadmap mit Empfehlungen für den strategischen Umgang mit ESG-Themen für die nächsten 3 bis 5 Jahre.

Strategie und Programm

Im Rahmen von Strategieworkshops mit Fach- und Führungskräften unterstützen wir die (Weiter-)Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie oder deren Integration in die Unternehmensstrategie. Auf dieser Grundlage formulieren wir strategische und messbare Ziele, definieren Kennzahlen und Maßnahmen und bestimmen Verantwortlichkeiten für den weiteren Prozess. Um die Expertise im Raum zu aktivieren, nutzen wir interaktive Methoden und ziehen anerkannte Rahmenwerke wie die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) heran.

Prozess begleiten

Als Impulsgeber und Projektpartner begleiten wir die Strategieumsetzung und befeuern sie inhaltlich. Ziel ist es, die richtigen Personen zusammenzubringen, zu sensibilisieren und weiterzuentwickeln sowie die Schnittstellen im Arbeitsprozess zu koordinieren. Gerne unterstützen wir auch Nachhaltigkeitsmanager*innen als Sparringpartner.

Wesentlichkeitsanalyse

Sei es die ESG-Risikoanalyse, u.a. für die Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten nach dem Lieferkettengesetz (LkSG) oder die Analyse der wesentlichen Themen nach der „doppelten Wesentlichkeit“ als Grundlage für Nachhaltigkeitsstrategie und Berichterstattung: Mit eigens entwickelten Tools und Methoden erarbeiten wir gemeinsam einen unternehmensgerechten Ansatz, um gängige Standards (z.B. DNK, GRI, ESRS) zu erfüllen sowie Wissen und Expertise zu bündeln und auf eine neue Ebene zu heben.

Stakeholder-Dialog

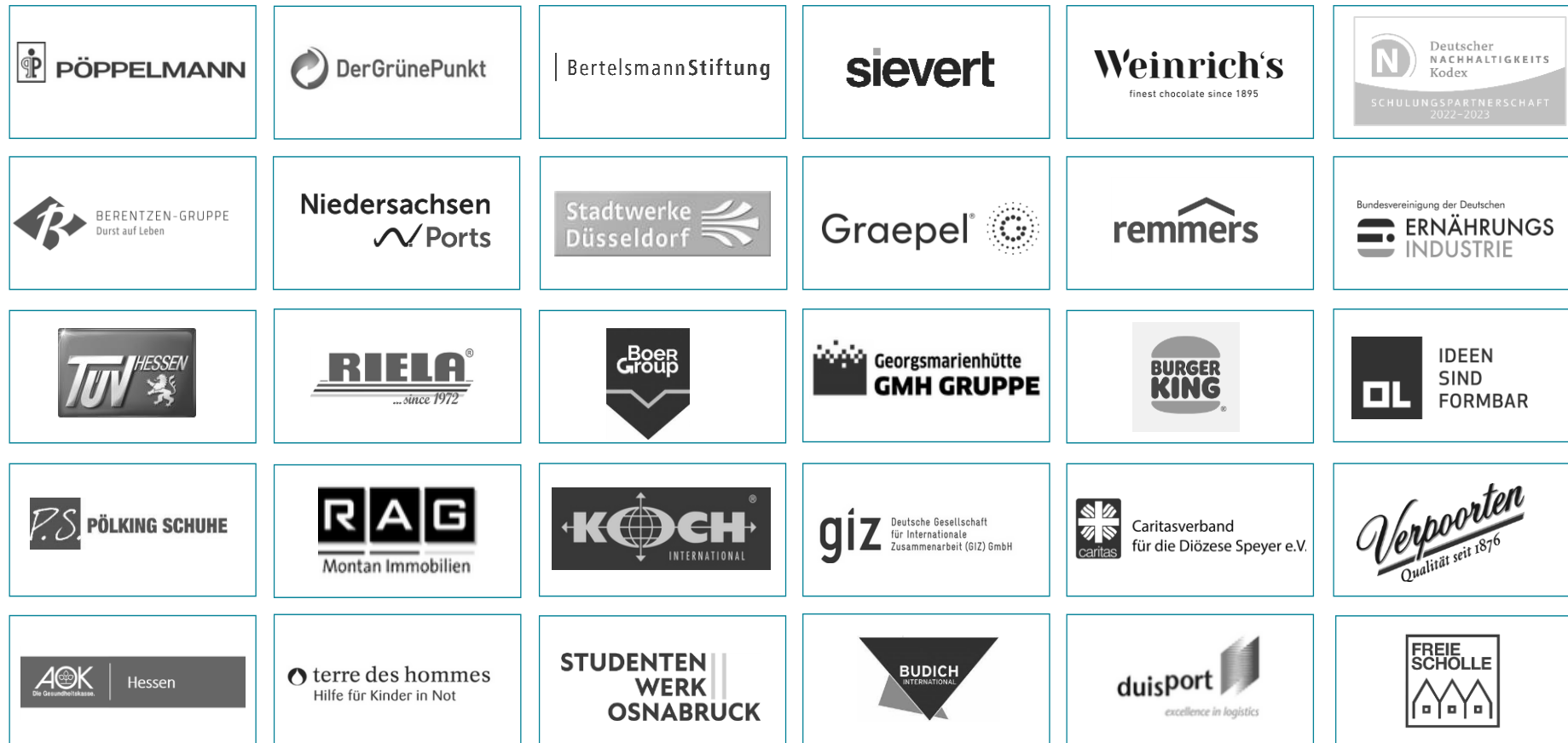
Wir unterstützen bei der Konzipierung und Durchführung von Dialogformaten mit internen und externen Parteien: Von der Sensibilisierung der Mitarbeitenden bis hin zur Durchführung von Interviews im Rahmen der Strategieentwicklung und der Berichterstattung nach anerkannten Standards wie DNK, GRI und ESRS.

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Wir unterstützen bei der Festlegung der richtigen Berichtsform und helfen Ihnen bei der Wahl von Standards. Dabei stehen wir als Expert*innen bei der Anwendung gängiger Berichtsstandards (GRI und DNK) sowie Berichtspflichten (CSRD/ESRS) an Ihrer Seite. Auf Wunsch übernehmen wir die Konzipierung und Redaktion von (Online-) Nachhaltigkeitsberichten und ziehen unser Netzwerk heran, um die gesamte Berichtsproduktion (inkl. Layout, Programmierung und Bild) auszuführen.

Mit wem wir zusammenarbeiten (Auswahl)

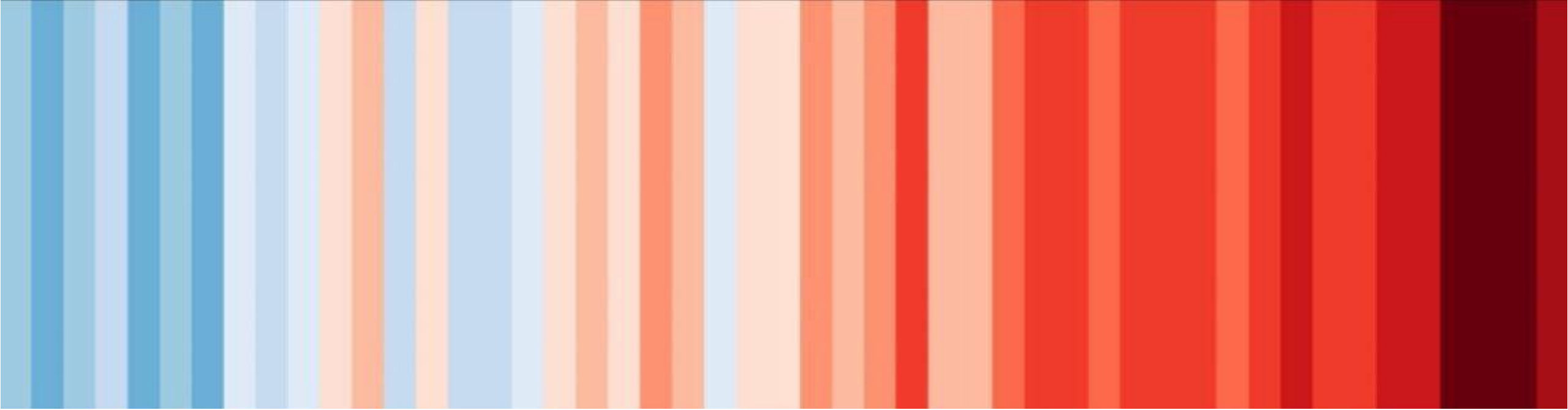
**Wir arbeiten mit Organisationen aus allen Sektoren zusammen,
um Nachhaltigkeit in Unternehmen und in der Gesellschaft voranzutreiben.**



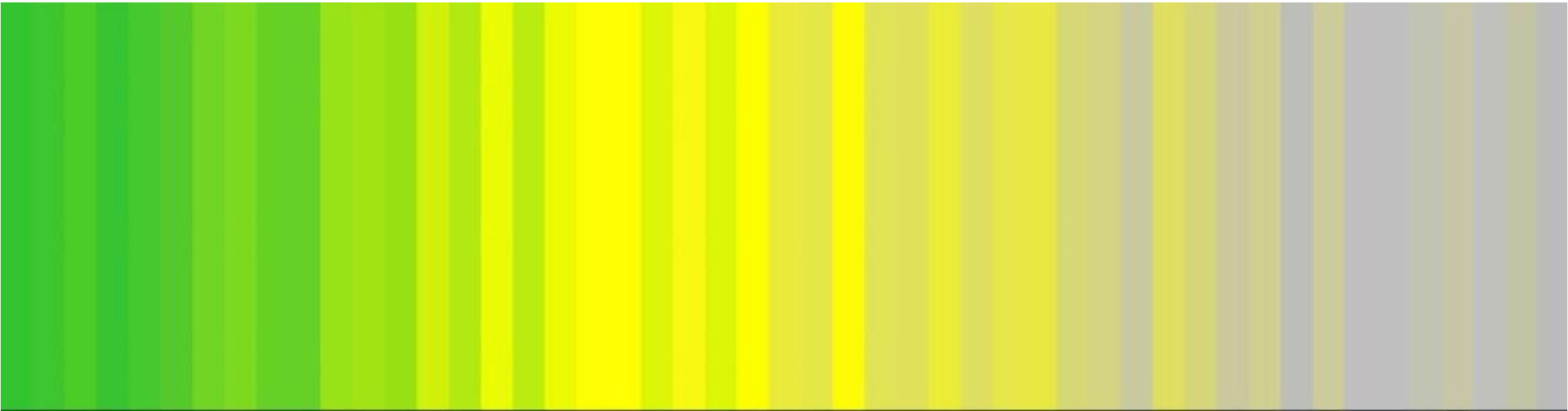


Neue Spielregeln

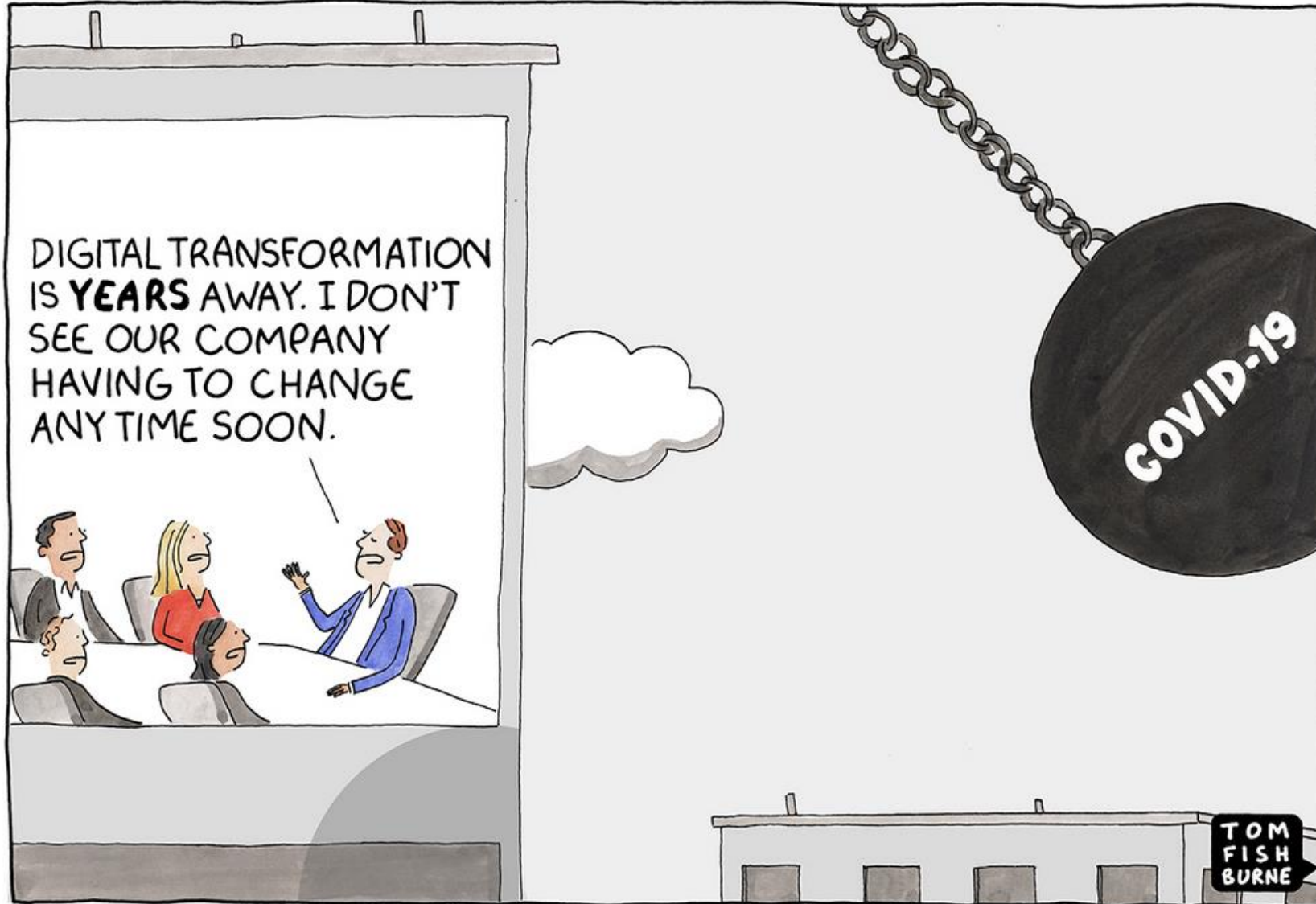
Warum ausgerechnet jetzt?



Globale Durchschnittstemperatur (oben) und Globaler Artenbestand (unten) 1970 - 2018



Warum Nachhaltigkeit jetzt?



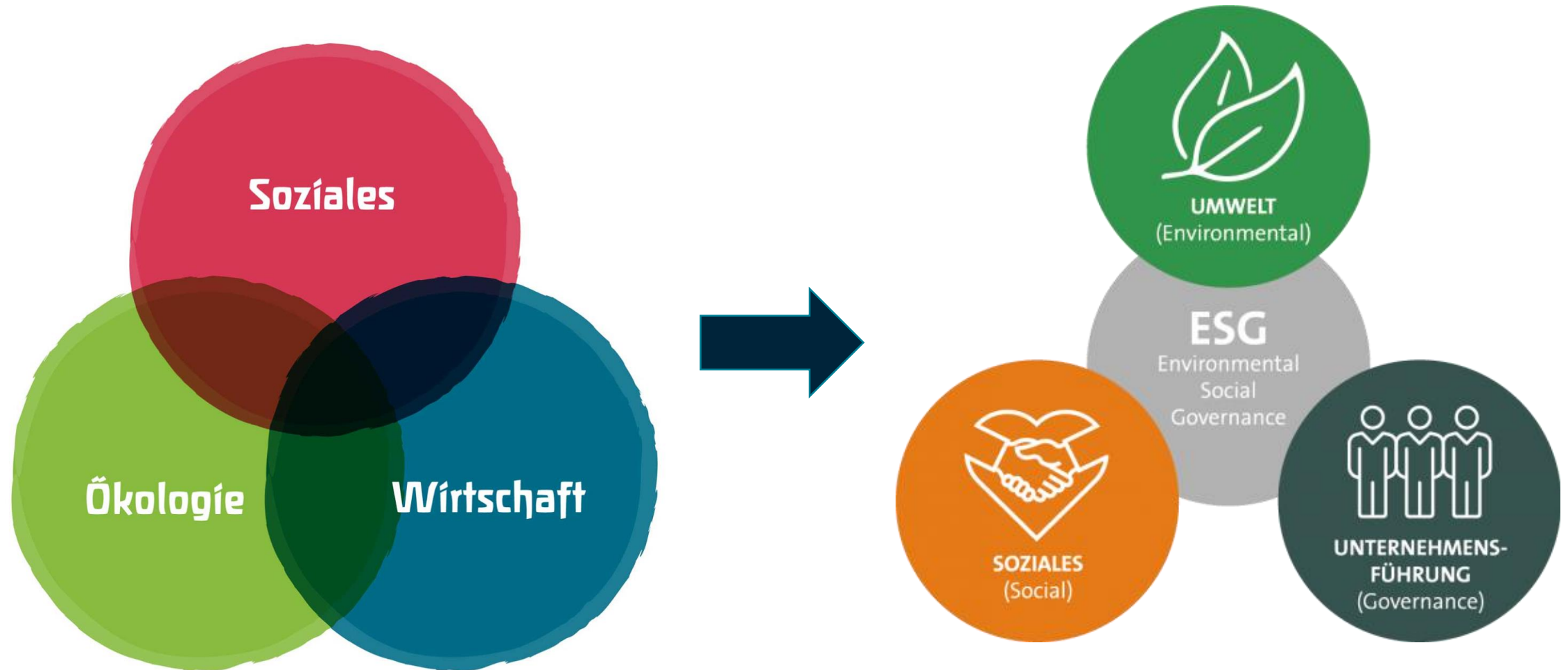
© marketoonist.com

Treiber für nachhaltiges Handeln



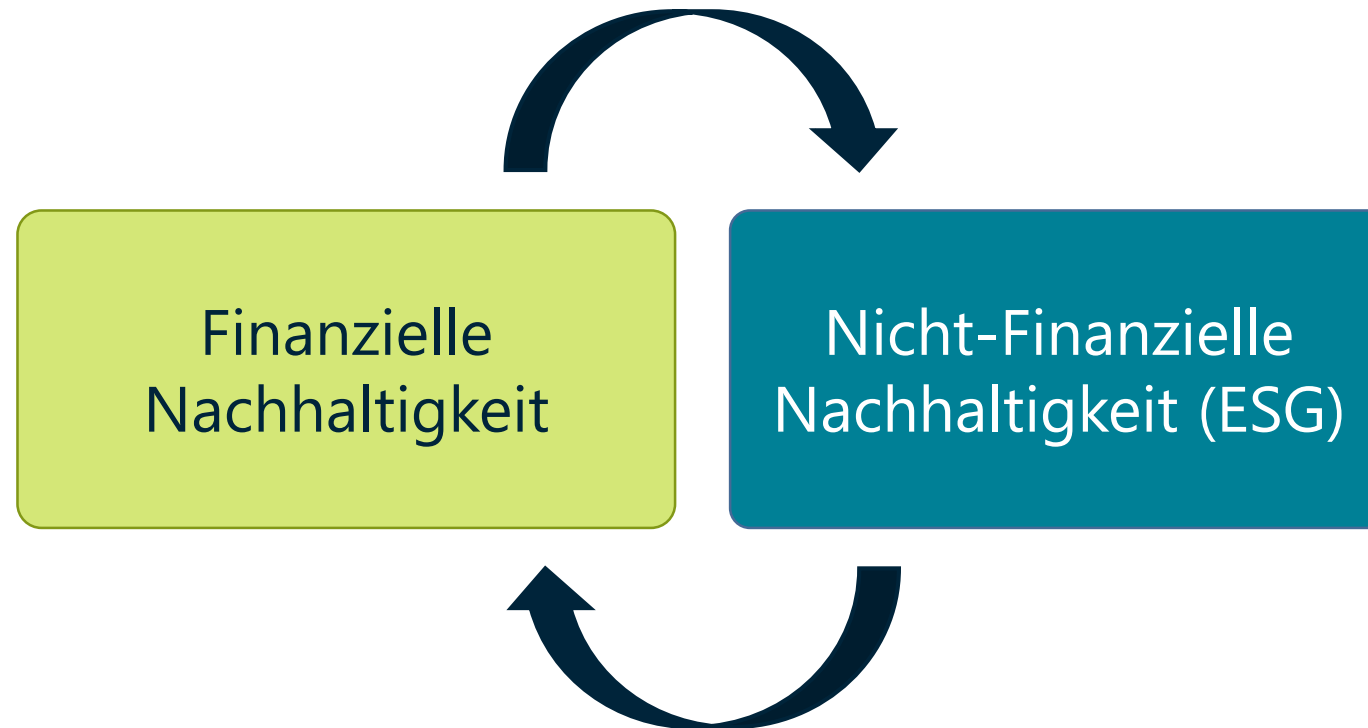
Quelle: unsplash.com; pixabay.com

Die (neuen) Dimensionen der Nachhaltigkeit?



Quelle: Wikipedia

Diese Sicht auf Nachhaltigkeit hat zwei Seiten



Nachhaltigkeit ist im Kerngeschäft von Unternehmen angekommen



ESG-Performance entlang der Wertschöpfungskette
als Treiber für den Unternehmenswert

Nachhaltigkeit als Chance bzw. als Investition in die Zukunft,
sich als Organisation neu zu definieren/positionieren

Nachhaltigkeit kostet, doch Nichtstun wird zu einem klaren Risiko
bei Krediten, Mitarbeitendengewinnung und Reputation

Quelle: pixabay.com



Die CSRD zwischen den Zeilen

Was erwartet die Berichtspflicht von uns?

EU Green Deal: Klimaneutrale EU bis 2050



CSRD als Knotenpunkt der Berichterstattung

**Sustainable Finance
(EU-Taxonomie)**

**Sorgfaltspflichten
(CSDDD)**

**CO2 und Klimaziele
(diverse Regulierungen)**

**MR-Sorgfaltspflichten in
der LK (LkSG)**



Fünf Leitplanken der CSRD

01 Reichweite → alle großen Unternehmen

Ausweitung der Berichtspflicht auf alle Unternehmen mit mehr als 250 MA → 15.000 Unternehmen in Deutschland

02 Vergleichbarkeit → detaillierte Berichtspflichten nach einheitlichen Standards

Entwicklung eines EU-Berichtsstandards für Nachhaltigkeitsberichterstattung; sukzessiver Eintritt ab 2025 (für GJ 2024)

03 Integration → Nachhaltigkeit im Lagebericht

Integration finanzieller und ESG-Daten im Lagebericht (separate Berichterstattung unmöglich)

04 Glaubwürdigkeit → jährliche Prüfpflicht für Nachhaltigkeitsinformationen

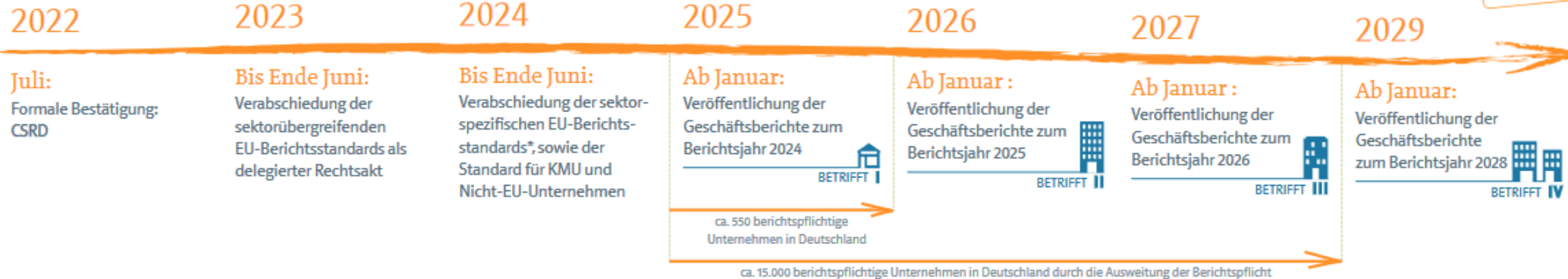
Zunächst Prüfstandard für begrenzte Sicherheit (limited assurance), dann hinreichende Sicherheit (reasonable assurance); zusätzliche Anforderungen für die Prüfungsorganisationen

05 Zugang und Transparenz → zentrales Register für digitale Berichte

Veröffentlichung der Angaben in maschinenlesbarem Format ESEF (European Single Electronic Format) und Kompatibilität mit dem noch zu entwickelnden „European Single Access Point“

CSRD Zeitlinie und betroffene Unternehmen

Stand: 19.10.2023



I 

Unternehmen, die bereits berichtspflichtig im Sinne des CSR-RUG sind

- Haftungsbeschränkte Unternehmen, die sowohl
 - 1) groß sind, d.h. am Bilanzstichtag mind. zwei der drei Merkmale erfüllen:
 - Bilanzsumme: mind. 25 Mio. €
 - Nettoumsatzerlöse: mind. 50 Mio. €
 - Durchschn. Zahl der während des Geschäftsjahres Beschäftigten: mind. 250,
 - 2) kapitalmarktorientiert sind, als auch
 - 3) im Jahresdurchschnitt mehr als 500 Mitarbeiter*innen beschäftigen.
- Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, sofern sie die Kriterien 1 und 3 erfüllen.

II 

Große Unternehmen, die bisher nicht berichtspflichtig im Sinne des CSR-RUG sind

- Haftungsbeschränkte Unternehmen, Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, die am Bilanzstichtag mind. zwei der drei Merkmale erfüllen:
 - Bilanzsumme: mind. 25 Mio. €
 - Nettoumsatzerlöse: mind. 50 Mio. €
 - Durchschn. Zahl der während des Geschäftsjahres Beschäftigten: mind. 250

III 

Börsennotierte KMU, kleine und nicht komplexe Kreditinstitute sowie firmeneigene (Rück-)Versicherungsunternehmen

- Ausgenommen von der Berichtspflicht für börsennotierte KMU sind Kleinunternehmen, die definiert werden als Unternehmen, die am Bilanzstichtag mind. zwei der drei Merkmale erfüllen:
 - Bilanzsumme: max. 450 000 €
 - Nettoumsatzerlöse: max. 900 000 €
 - Durchschn. Zahl der während des Geschäftsjahres Beschäftigten: max. 10

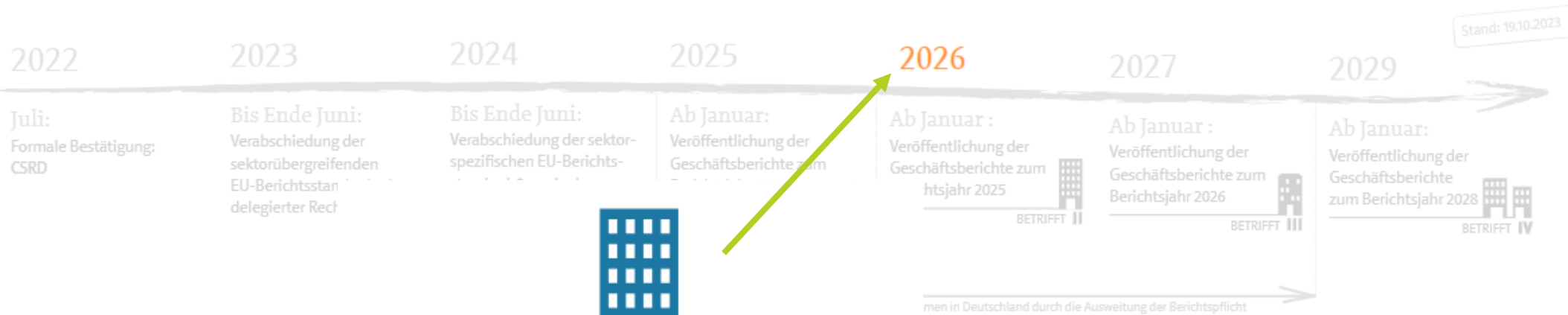
IV 

Nicht-EU-Unternehmen mit EU-Niederlassungen oder EU-Tochterunternehmen

- Auch Nicht-EU-Unternehmen fallen in den Anwendungsbereich der CSRD,
 - wenn diese einen Nettoumsatz von über 150 Mio. € innerhalb der EU erzielen
 - und mindestens eine EU-Niederlassung oder EU-Tochterunternehmen haben

* Laut dem **Arbeitsprogramm 2024** plant die EU-Kommission, die Frist für die endgültige Verabschiedung der sektorspezifischen EU-Standards um zwei Jahre auf Juni 2026 zu verschieben.

CSRD Zeitlinie und betroffene Unternehmen



I

Unternehmen, die bereits berichtspflichtig im Sinne des CSR-RUG sind

- Haftungsbeschränkte Unternehmen, die sowohl
 - 1) groß sind, d.h. am Bilanzstichtag mind. zwei der drei Merkmale erfüllen:
 - Bilanzsumme: mind. 25 Mio. €
 - Nettoumsatzerlöse: mind. 50 Mio. €
 - Durchschn. Zahl der während des Geschäftsjahres Beschäftigten: mind. 250,
 - 2) kapitalmarktorientiert sind, als auch
 - 3) im Jahresdurchschnitt mehr als 500 Mitarbeiter*innen beschäftigen.
- Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, sofern sie die Kriterien 1 und 3 erfüllen.

II

Große Unternehmen, die bisher nicht berichtspflichtig im Sinne des CSR-RUG sind

- Haftungsbeschränkte Unternehmen, Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, die am Bilanzstichtag mind. zwei der drei Merkmale erfüllen:
 - Bilanzsumme: mind. 25 Mio. €
 - Nettoumsatzerlöse: mind. 50 Mio. €
 - Durchschn. Zahl der während des Geschäftsjahres Beschäftigten: mind. 250

III

kleine und mittlere KMU, kleine und exne Kreditinstitute sowie (K)-Versicherungsunternehmen

- Unternehmen in der Berichtspflicht für börsennotierte Unternehmen, die als kleine und mittlere Unternehmen, die am Bilanzstichtag zwei der drei Merkmale erfüllen:
 - max. 450 000 € Bilanzsumme
 - max. 900 000 € Nettoumsatzerlöse
 - max. 10 Mitarbeiter während des Geschäftsjahres

IV

Nicht-EU-Unternehmen mit EU-Niederlassungen oder EU-Tochterunternehmen

- Auch Nicht-EU-Unternehmen fallen in den Anwendungsbereich der CSRD, wenn diese einen Nettoumsatz von über 150 Mio. € innerhalb der EU erzielen und mindestens eine EU-Niederlassung oder EU-Tochterunternehmen haben

* Laut dem Arbeitsprogramm 2024 plant die EU-Kommission, die Frist für die endgültige Verabschiedung der sektorspezifischen EU-Standards um zwei Jahre auf Juni 2026 zu verschieben.

Ein paar Zahlen

1187

**Datenpunkte in
den ESRS**

281

**Seiten mit Standards
(inkl. Anleitung)**

110

**Unterthemen und
Unter-Unterthemen**

15.000

**Unternehmen in
Deutschland werden
berichtspflichtig**

240

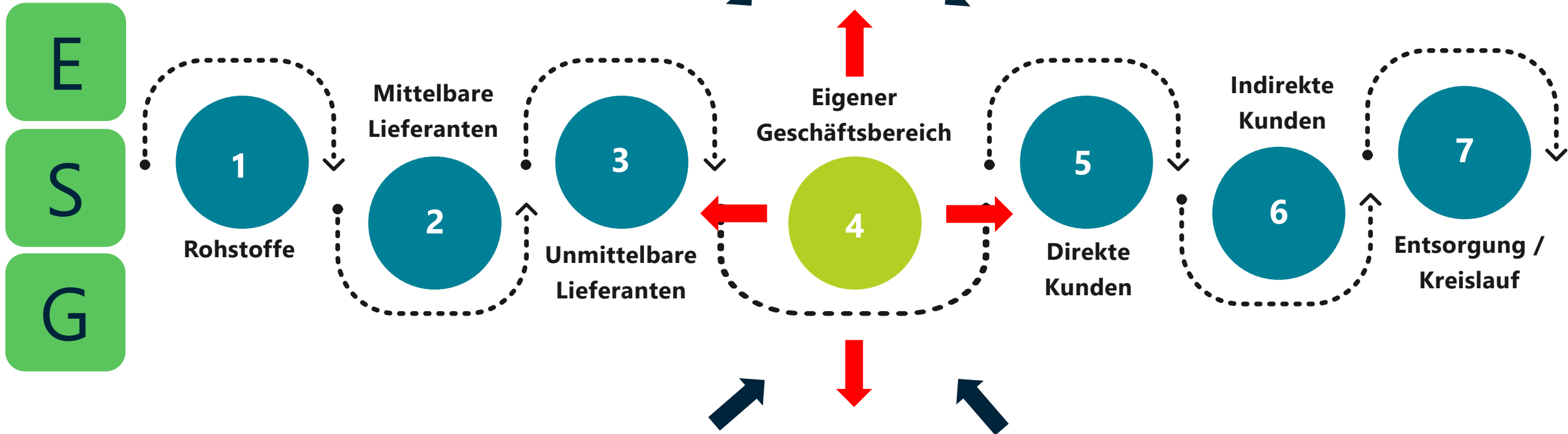
**Arbeitstage bis zum
Eintritt der Berichtspflicht
für die meisten
Unternehmen**



Was erwartet die Berichtspflicht?

Welche konkreten Aufgaben ergeben sich für Unternehmen?

Anwendungsbereich der Berichtspflicht nach CSRD



Bestimmung der Berichtsinhalte durch die Wesentlichkeitsanalyse



01 Den Kontext verstehen bzgl. der eigenen Auswirkungen (Risiken und Chancen) der Geschäftstätigkeit, der Geschäftsbeziehungen und der Stakeholder.

02 Ermittlung negativer & positiver Auswirkungen + Chancen & Risiken (tatsächlich/potenziell) durch Einbindung relevanter Interessengruppen und Expert*innen.

03 Bewertung der Wesentlichkeit der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen sowie Chancen und Risiken anhand bestimmter Kriterien

04 Festlegung der wesentlichen Aspekte, um zu bestimmen, welche der Auswirkungen der Berichterstattung berücksichtigt werden sollen.

Stakeholder-Dialog

Cyclos future, adaptiert von EY & EnBW

Branchenübergreifende Standards				Branchenspezifische und KMU-Standards (ab Mitte 2024)
Cross-Cutting Standards	Umwelt	Soziales	Unternehmensführung	
ESRS 1 Allgemeine Anforderungen	ESRS E1 Klimawandel	ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS G1 Unternehmenspolitik	
ESRS 2 Allgemeine Angaben	ESRS E2 Umweltverschmutzung	ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette		
	ESRS E3 Wasser- & Meeresressourcen	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften		
	ESRS E4 Biologische Vielfalt & Ökosysteme	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer		
	ESRS E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft			

Konkrete Aufgaben für Unternehmen



Policies

- Wesentlichkeits- und Stakeholder-Analyse
- Sorgfaltspflichten (Due Diligence) und Risikomanagement
- Nachhaltigkeits-, Klima- und Biodiversitätsstrategie, inkl. Szenario- und Resilienzanalyse



Maßnahmen

- Nachhaltigkeitsprogramm mit Maßnahmen zu den strategischen Zielen
- Verankerung in gängigen Prozessen der Organisation (z.B. Einkauf, Personal, etc.)



Ziele

- Strategische und messbare Ziele zu den wesentlichen Aspekten
- Governance: Verantwortlichkeiten und Dialog

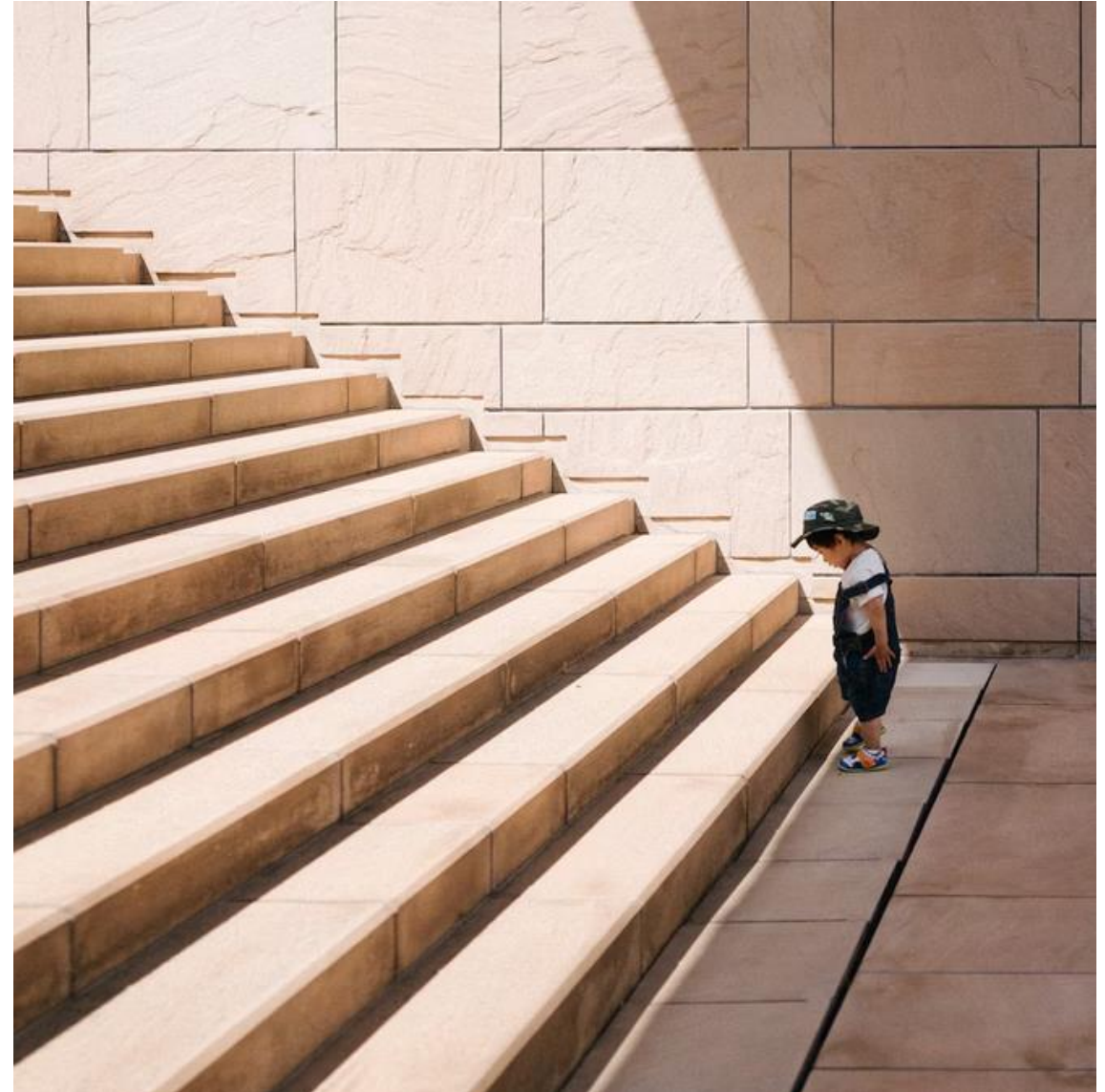


Indikatoren (Daten)

- Leistungsindikatoren
- Datenmanagementsystem
- Integration mit der Finanzberichterstattung (EU-Taxonomie)

Herausforderungen für Unternehmen

- **Neue Ebene der Transparenz:** Governance, Strategie, Ziele und Maßnahmen, Risiken, etc.
- **Verantwortung:** Verpflichtung und Einbindung der Unternehmensführung
- **Anforderungen** an Prozessqualität und Dokumentationspflichten
- **Daten:** Verfügbarkeit, Management und Qualität (konsolidiert und zum frühen Zeitpunkt)
- **Ressourcen:** Zeit, Expertise, Personal





Was können Unternehmen konkret tun?

Womit sollten Sie starten?

Was kann/sollte ich bereits machen?

- **Roadmap 2026:** ToDos in zeitlicher Reihenfolge sowie Ressourcenplanung Zeit und Ressourcen
- **Analyse**
 - Wesentlichkeitsanalyse
 - Gap-Analyse nach CSRD
 - CO2-Bilanz
- **Policy:** Nachhaltigkeitsprogramm sowie Klimastrategie
- **Governance:** Rollen, Verantwortlichkeiten, Prozesse, Stakeholder-Dialog
- **Datenmanagement:** IT-Infrastruktur und digitale Datenflüsse, Tools, Prozesse und Verantwortlichkeiten
- **Berichtswesen:** Controlling, Dokumentation, Reviews, etc.





Hin zu einer Welt,
in der Unternehmen
einen netto positiven Beitrag
zu Markt, Mensch und Umwelt leisten.

Westerbreite 7
49084 Osnabrück
0541 7708015
0172 3298474
samuil.simeonov@cyclos-future.com